

KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz | Standort Rheinhessen  
Dagobertstraße 2 | 55116 Mainz

## Pressemeldung vom 06. August 2020

### Jetzt Ausbilder/in werden - Fachkräfte und die Zukunft sichern

Selbständige Unternehmer/innen, Angestellte und Fachkräfte mit Migrationshintergrund können im August und September 2020 mit einem besonderen Angebot den Ausbildererkennungsschein erwerben und sich als Ausbilder/in qualifizieren. Damit erwerben die Teilnehmer die persönliche Berechtigung, Jugendliche im dualen System auszubilden. Organisiert wird das Angebot durch die „Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration“ (KAUSA) Rheinland-Pfalz am Standort Mainz. Ziel des bundesweiten Projektes ist es, mehr Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrations- oder Flüchtlingshintergrund für die Berufsausbildung zu gewinnen (<https://www.kausa-rlp.de>). Die KAUSA Servicestelle ist seit Mai 2020 wieder bei der Handwerkskammer Rheinhessen aktiv und wird als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Ausbilden darf nur, wer persönlich und fachlich geeignet ist. Festgelegt ist dies im Berufsbildungsgesetz (BBiG) und in der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO).



In 60 Unterrichtsstunden lernen die Teilnehmer/innen das notwendige Fachwissen in Theorie und Praxis.

Die Kurszeiten sind so gewählt, dass man an zwei oder drei Abenden pro Woche (ab 17.30 Uhr) neben dem Beruf und mit Eigenanteil lernen kann. Auch ein Vollzeitkurs (Dauer 1 Woche) wird angeboten. Die Abschlussprüfung findet bei der Handwerkskammer Rheinhessen statt. Die Kursgebühr von rund 650 Euro kann über eine Bildungsprämie zur Hälfte bezuschusst werden.

Foto: JOBSTARTER / Fotograf: Thilo Schoch

Im „Treffpunkt Ausbildung“ bekommen alle Teilnehmer/innen durch die KAUSA Servicestelle in Mainz eine individuelle Kursbegleitung und Unterstützung für ihren Einstieg als Ausbilder/in.

Die duale Ausbildung hat einen hohen Stellenwert für die Wirtschaft. Fachkräfte, die man selbst ausgebildet hat, kennen sich mit den Unternehmensabläufen besser aus und identifizieren sich stärker mit dem Betrieb.

Als Ausbildungsbetrieb übernimmt man soziale Verantwortung für junge Leute und genießt ein höheres Ansehen in der Öffentlichkeit. Ausbilder/in werden – dafür ist jetzt ein guter Moment. Beratung und Information auch in arabischer und englischer Sprache unter Telefon 06131-9992-494 oder unter E-Mail [kausa@hwk.de](mailto:kausa@hwk.de).

KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz | Standort Rheinhessen  
[kausa@hwk.de](mailto:kausa@hwk.de) | Tel.: 06131-9992-494 | Dagobertstraße 2 | 55116 Mainz  
[www.kausa-rlp.de](http://www.kausa-rlp.de) und [www.hwk.de](http://www.hwk.de)